

## 4. außerordentliche Sitzung des 58. Studierendenparlaments der Universität des Saarlandes

14. Mai 2012, Beginn: 19:06 Uhr, Ort: Konferenzsaal in B3.1

Abstimmungen werden in der Form (Ja / Nein / Enthaltung) angegeben

### TOP 1: Feststellung des Quorums

#### **Campus Grün Saar (6 Sitze)**

Odilon Dubost, Filip Slavchev, Julius Weise, Lukas Müller

#### **Aktive Idealisten (6 Sitze)**

Richard Peifer, Anna Pohl, Pascal Straub, Timo Conrad

#### **Juso HSG Saar und Unabhängige (6 Sitze)**

Charlotte Dahlem, Laura Welsch

#### **Liberale Hochschulgruppe (5 Sitze)**

Anton Becker, Daniel Brachmann, Daniel Braun, Marcel Mucker (ab 19.16 Uhr)

#### **piraten hochschulgruppe (4 Sitze)**

Jonas Oberhauser, Vlad Serea, Jonas Ternis

#### **RCDS (2 Sitze)**

Philipp Elitzer

#### **das ...team (1 Sitz)**

Dennis Diercks

#### **Parlamentarier ohne Hochschulgruppe (2 Sitze)**

Max Engel

#### **Fehlende Parlamentarier\*innen**

Dem Vorsitz liegt eine Entschuldigung vor = (E)

CG	Lukas Müller, Constantin Schwilk (E), Georg Varentsov (E)
AI	Fabian Gerten (E), Melanie Manusch (E)
Jusos	Norbert Lang (E), Sahra Ina Grolier (E), Jan Mertens (E), Volkan Varol
LHG	Marc Hubig
Piraten	Johannes Kießig
RCDS	Harald Kiefer
Ohne HSG	Hussam Al-Raheb (E)

Damit sind 18 Parlamentsmitglieder anwesend, das Parlament ist somit beschlussfähig.

#### **Anwesende AStA Mitglieder**

Pascal Straub, Richard Peifer, Marc Strauch, Christian Backes, Christopher Koppermann, Sven Clement, Lukas Hoffmann

#### **Gäste:**

Govinda Sichender

### TOP 2: Annahme der Tagesordnung

Es erfolgen Änderungsvorschläge zur Tagesordnung.

Die Annahme des Protokolls der 3. außerordentlichen Sitzung soll unter TOP 3

aufgenommen werden. Der TOP wird entsprechend in „Annahme der Protokolle umbenannt.

TOP 8 "Situation Kalorienangabe in der Mensa" der vorläufigen Tagesordnung soll vertagt werden, da Harald Kiefer, der darüber berichten würde, nicht anwesend ist.

TOP 4 soll in "Neubesetzung des Rechtsreferats und Wahl eines Co-Referenten für das Referat Neue Medien, Datenschutz und Transparenz" geändert werden.

Die Tagesordnung wird mit allen genannten Änderungen einstimmig angenommen, Abstimmungsergebnis: (18/0/0)

### **TOP 3: Annahme der Protokolle**

Das Protokoll der ordentlichen April Sitzung wird mit der Änderung, dass Johannes Reuter als entschuldigt angegeben wird angenommen, Abstimmungsergebnis: (17/0/1)

Das Protokoll der 3. außerordentlichen Sitzung wird einstimmig angenommen, Abstimmungsergebnis: (18/0/0)

### **TOP 4: Neubesetzung des Rechtsreferats und Wahl eines Co-Referenten für das Referat Neue Medien, Datenschutz und Transparenz**

Durch das Ausscheiden von Michael Griehl aus dem AStA ist auch sein bisheriger Co-Referent Mathias Meyer aus dem AStA ausgeschieden. Marc Strauch schlägt daher Mathias Meyer als Referent für das Rechtsreferat vor. Mathias soll weiterhin die halbe Aufwandsentschädigung erhalten (durch AStA zu beschließen).

Eine Nachfrage von Daniel Braun, wie Kürzung der Aufwandsentschädigung abläuft, wird geklärt.

*19.16 Uhr: Marcel Mucker betritt den Raum, 19 Parlamentarier\*innen sind anwesend*

Abstimmungsergebnis: (17/0/2)

Christian Backes schlägt Govinda Sichender als Co-Referenten für das Referat für Neue Medien, Datenschutz und Transparenz vor. Govinda Sichender stellt sich vor.

Nachfragen bezüglich der aktuellen Projekte des Referats werden von Christian Backes beantwortet.

Abstimmungsergebnis: (14/0/5); Damit ist Govinda Sichender Co-Referenten für das Referat für Neue Medien, Datenschutz und Transparenz.

### **TOP 5: Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes**

Aufgrund der mangelnden Beschlussfähigkeit (keine 2/3 Mehrheit möglich) ist die Änderung der Geschäftsordnung nicht möglich. Richard Peifer stellt die Änderungen trotzdem vor, da die Änderung der GO für diese Sitzung später beantragt wird.

*19.26 Uhr Marc Strauch und Christians Backes verlassen den Raum*

19.27 Uhr Marc Strauch und Christians Backes betreten den Raum

19.31 Uhr Lukas Hoffmann und Anton Becker verlassen die Sitzung,  
18 Parlamentarier\*innen sind anwesend

Das Verfahren zur Wahl des Ältestenrates aus § 25 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments soll modifiziert werden.

Im Fall der Wahl nach Listenvorschlägen aus der Mitte des Parlaments, soll das Verfahren nach Sainte-Laguë, wie auch schon beim StuPa Wahlrecht erfolgt, das Verfahren nach D'Hondt ablösen, um dem Grundsatz gleicher Wahl besser gerecht zu werden.

Das bisherige Vorschlagsrecht für die Nachwahl ist unklar, "die entsprechende Liste" aus § 25 Abs. 3 Satz 2 GO wären die damals in den Ä-Rat gewählten Mitglieder. Gemeint war wohl eher deren Hochschulgruppe, bzw. deren Abgeordnete aus der vorangegangenen Wahlperiode.

Der Änderungsvorschlag erlaubt Nachwahlen bis zum Ende seiner Wahlperiode, dazu werden im Fall eines einheitlichen Wahlvorschlags für jede/n der Kandidat(inn)en (potentiell leere) Nachrücklisten ausgewiesen.

### **Bisherige Regelung:**

#### **§ 25 Wahl des Ältestenrates**

- (1) Die Mitglieder des Ältestenrates werden vom Parlament aufgrund von Listenwahlvorschlag aus der Mitte des Parlamentes gewählt. Ein Listenwahlvorschlag muss mindestens drei Namen enthalten. Vor Eintritt in die Wahlhandlung sind die eingereichten Listenwahlvorschläge hinsichtlich der Wählbarkeitsvoraussetzungen gemäß Artikel 22 Absatz 1 der Satzung der Studierendenschaft zu prüfen.
- (2) Die Sitzverteilung im Ältestenrat erfolgt aufgrund der für die einzelnen Listenwahlvorschläge im Parlament abgegebenen Stimmen nach dem D'Hondt-Verfahren. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Liegt dem Parlament lediglich ein Wahlvorschlag vor, so ist dieser mit einfacher Mehrheit gewählt.
- (3) Scheidet ein Mitglied des Ältestenrats aus diesem Gremium aus und ist der Listenwahlvorschlag erschöpft, so findet eine Nachwahl statt. Das Vorschlagsrecht hat die entsprechende Liste aus der vorhergehenden Wahlperiode. Zu dieser Wahl genügt die Mehrheit der anwesenden Parlamentarierinnen und Parlamentarier.

### **Vorgeschlagene Neuregelung (Änderungen *kursiv*):**

#### **§ 25 Wahl des Ältestenrates**

- (1) Die Mitglieder des Ältestenrates werden vom Parlament aufgrund von Listenwahlvorschlag aus der Mitte des Parlaments gewählt. Ein Listenwahlvorschlag muss mindestens *zwei* Namen enthalten. Vor Eintritt in die Wahlhandlung sind die eingereichten Listenwahlvorschläge hinsichtlich der Wählbarkeitsvoraussetzungen gemäß Artikel 22 Absatz 1 zu prüfen.
- (2) Die Sitzverteilung erfolgt aufgrund der für die einzelnen Listenwahlvorschläge abgegebenen Stimmen *gemäß dem Verfahren nach Sainte-Laguë*. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los *der oder des StuPa Vorsitzenden*.
- (3) Liegt lediglich ein Wahlvorschlag vor, *so ist dieser in 7 Listen zu strukturieren. An erster Stelle jeder Liste steht das zu wählende Mitglied des Ältestenrats, darauf können geordnet NachrückerInnen folgen. Der Vorschlag wird mit einfacher Mehrheit gewählt.*
- (4) *Bis zum Ende seiner Wahlperiode kann das Parlament mit einfacher Mehrheit einer Ergänzung*

*der Listenwahlvorschläge nach Absatz 2 oder der Listen nach Absatz 3 um weitere Namen zu Ende der Listen zustimmen. Ergänzungen durch ein neu gewähltes Parlament sind unzulässig.*

Da weniger als 22 Parlemttsmitglieder anwesend sind, kann keine Dauerhafte Änderung der GO erfolgen. Gemäß § 31 Absatz 1 der GO kann das Parlament mit Zweidrittelmehrheit der Anwesenden für den Einzelfall die Bestimmung der GO ändern.

Es soll darüber abgestimmt werden, ob die Regelung des § 25 der GO für die Dauer der Sitzung außer Kraft gesetzt werden soll und die Wahl des Ältestenrats in TOP 6 nach der oben vorgeschlagenen Neuregelung erfolgen soll.

Es kommt zu Nachfragen über die Konsequenzen einer Wahl des Ältestenrates unter einer solchen kurzfristigen Änderung der GO und über die Unterschiede der Verfahren von D'Hondt und Sainte-Laguë. Die Nachfragen werden geklärt.

Abstimmungsergebnis über die Aussetzung von §25 der GO: (15/0/3)

Abstimmungsergebnis über die Verwendung der Neuregelung für diese Sitzung: (16/0/2)

## **TOP 6: Wahl des Ältestenrates**

Richard Peifer schlägt vor, dass das Parlament einen gemeinsamen Wahlvorschlag abgibt.

Die Sitzung wird um 19.44 Uhr zur Besprechung der Liste pausiert.

Um 20.05 Uhr erfolgt die Wiedereröffnung der Sitzung.

Campus Grün ist nicht in der Lage einen Vorschlag für die Liste zu machen.

GO Antrag auf ein Meinungsbild dazu, ob der leeren Platz nachgewählt werden soll, Ergebnis: (14/2/2)

Die Liste wird wie folgt vorgeschlagen:

AI: Richard Peifer, Gaetano Franzone, Ramona Servatius

Piraten: Sebastian Meyer, Andrei Macavei

Jusos: Michael Griehl, Jan Mertens, Sarah Ina Grolier

LHG: Lars Kröber, Nina Rectenwald

CG: (kein Vorschlag)

Das... team: Marcus Marx

RCDS: Julian Petrik

Abstimmungsergebnis: (18/0/0)

GO Antrag: Campus Grün soll per E-Mail darüber informiert werden, dass sie zur nächsten Sitzung einen Vorschlag einreichen sollen

## **TOP 7: Änderung der Fachschaftsrahmensatzung**

Da keine 22 Parlamentsmitglieder anwesend sind, kann über die Änderung nicht abgestimmt werden. Der Tagesordnungspunkt wird nach einstimmigem Beschluss vertragt, Abstimmungsergebnis: (18/0/0)

## **TOP 8: Anträge und Verschiedenes**

Sven Clement und Marc Strauch berichten, dass der AStA Vorsitz von der Tbilisi State University eingeladen wurde zu einem studentischen Vernetzungstreffen zu reisen. Die Reise wird vom International Office bezahlt, die Kosten müssten aber vorgestreckt werden. Sie beantragen die Zustimmung des StuPa dafür, diese Ausgaben durch den AStA vorzustrecken (etwa 380 Euro pro Person).

Abstimmungsergebnis: (17/0/1)

Sven Clement berichtet von der Kooperation mit einem von der EU geförderten Projekt, das einen 5-tägigen Aufenthalt in Rumänien und einen 5-tägigen Aufenthalt in Saarbrücken ermöglicht. Dazu soll ein Vorschlag von 6 Personen gemacht, die an dem Projekt teilnehmen. Bei Interesse und für weitere Infos bittet er darum sich beim AStA Vorsitz zu melden.

Die Terminfindung für die nächste Sitzung erfolgt via doodle.

20.19 Uhr, Charlotte Dahlem schließt die Sitzung

---

Charlotte Dahlem, Vorsitz

---

Max Engel, Protokollführung